



# Schulinternes Fachcurriculum

des Faches

## Weltkunde

# Inhalt

Vorwort.....	3
Klassenstufe 5.....	4
Fachinhalte .....	5
Klassenstufe 6.....	13
Fachinhalte .....	14
Klassenstufe 7.....	22
Fachinhalte .....	23
Klassenstufe 8.....	29
Fachinhalte .....	30
Klassenstufe 9.....	36
Fachinhalte .....	37
Klassenstufe 10.....	42
Fachinhalte Klassenstufe 10.....	43

# Vorwort

Das Schulinterne Fachcurriculum in Weltkunde basiert auf den Fachanforderungen Weltkunde des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Schleswig-Holstein. Es ist eine Maßnahme zur Gestaltung eines einheitlichen Unterrichts, der nicht einmalig festgeschrieben, sondern durch eine stetige Evaluation optimiert wird. Insofern handelt es sich hierbei um eine Rahmenvorgabe, die umgesetzt werden soll, aber nicht zwingend verbindlich ist.

## Struktur überfachlicher Kompetenzen

Selbstkompetenzen	
<b>Personale Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Selbstwirksamkeit:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns.</li><li>• <b>Selbstbehauptung:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler entwickelt eine eigene Meinung, trifft Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen.</li><li>• <b>Selbstreflexion:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale.</li></ul>	<b>Lernmethodische Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Lernstrategien:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse.</li><li>• <b>Problemlösefähigkeit:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen.</li><li>• <b>Medienkompetenz:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler verarbeitet Informationen angemessen. Ausdifferenziert durch die 6 Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (KMK, 2016)</li></ul>
<b>Motivationale Einstellungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Engagement:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative</li><li>• <b>Lernmotivation:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler ist motiviert, etwas zu lernen oder zu leisten.</li><li>• <b>Ausdauer:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet ausdauernd und konzentriert.</li></ul>	<b>Soziale Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kooperationsfähigkeit:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung in Gruppen.</li><li>• <b>Konstruktiver Umgang mit Vielfalt:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um.</li><li>• <b>Konstruktiver Umgang mit Konflikten:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein.</li></ul>

## Klassenstufe 5

Im Fach Weltkunde setzen sich die Schülerinnen und Schüler im 5. Jahrgang mit grundlegenden Fragen nach Orientierung in Raum, Zeit und Gesellschaft auseinander. Sie lernen, sich in ihrer Schule, ihrem Wohnumfeld und in der weiteren Welt zurechtzufinden. Dabei verbinden sie geographische, historische und sozialwissenschaftliche Perspektiven, um Zusammenhänge zu erkennen – etwa beim Erforschen der eigenen Schulumgebung mit Karte oder Kompass und der Beschäftigung mit früheren Zeiten wie Steinzeit, Metallzeit und Frühgeschichte.

Wichtige Themen sind:

- **Orientierung in der Heimat** (Schulweg, Schul-)
- **Zeit und Geschichte** (Epochen der Menschheit, Familiengeschichte)
- **Kulturelle Vielfalt** (Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Kulturräume)

Die Schülerinnen und Schüler stärken dabei zentrale Kompetenzen:

- **Erschließungskompetenz** – z. B. Karten lesen, Bilder und Texte auswerten, um lokale und historische Zusammenhänge zu verstehen.
- **Sachurteilskompetenz** – z. B. den Wandel von Familienleben oder von Wohnumfeld bewerten und vergleichen.
- **Bewertungskompetenz** – z. B. über Fairness im Miteinander und Verantwortung gegenüber Natur und Gemeinschaft reflektieren.
- **Handlungskompetenz** – z. B. mithilfe von Projekten und Teamarbeiten (Klassenregeln, Rallyes, Pläne erstellen) aktiv mitwirken und Stellung beziehen.
- **Kommunikationskompetenz** – z.B. durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse als Gruppe, wie auch individuell.

## Fachinhalte

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 5: Thema: <b>Neue Schule – neues Fach</b>				
Schülerinnen und Schüler * verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zur Erde und deren naturräumlicher Gliederung; sie bestimmen Standorte, beschreiben Wege und orientieren sich mit Karten, Atlas, GPS und anderen Hilfen im Realraum. * setzen erfahrbare Zeiträume in Beziehung zu erdgeschichtlichen, vorgeschichtlichen und historischen Epochen. * zeigen Gestaltungsmöglichkeiten für Klassen- und Schulgemeinschaft auf.	Wir lernen uns kennen Wir lernen unsere neue Schule kennen Wir kartieren unsere Schulumgebung Wir lernen Weltkunde kennen Perspektive Raum Perspektive Zeit Perspektive Mensch Weltkunde – vielfältige Arbeitsweisen Wir wählen unsere Klassensprecher(innen) Schule in der „guten alten Zeit“ Einen Streit schlichten Die Schulkonferenz entscheidet	Kennenlernspiele Steckbrief erstellen (= auch geschichtlicher Überblick mithilfe eines Stammbaumteils) Schulrallye Grundriss lesen, Eintragungen in Grundrissen vornehmen (Ausdehnung und Entfernung) und Kartenskizzen/Lagepläne selbst zeichnen (= räumlicher Überblick) Weltkundehefter anlegen mit Inhaltsverzeichnis (Seitengestaltung) Durchführung einer kriteriengeleiteten Klassensprecherwahl (sowie Klassendienste) Klassenrat	Länge, Komplexität und Differenzierung durch Anpassung des Themenumfangs (Steckbrief, Rallye, etc.) Geschwindigkeit und Pausen verändern Vertieftes Arbeiten durch detailliertere Aufschlüsselung der Arbeitsergebnisse und durch Zusammenfassungsaufgaben zu Arbeitsergebnissen (mit/ohne Bewertung)	<u>Möglichkeiten:</u> Bewertung der Visualisierung der Steckbriefe, Kartenskizzen und Hefterführung „Klassenwettbewerb“ zur Auszeichnung der bestorganisierten 5. Klasse Rallye zur Schule

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 5: Thema: <b>Der Mensch sucht nach Orientierung</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen der Erde und ihrer naturräumlichen Gliederung und können mit Hilfe von Karten, Atlas, GPS und anderer Orientierungshilfen im Realraum ihren Standort bestimmen, Wegstrecken beschreiben und sich in diesem bewegen.</li> <li>• setzen erfahrbare Zeiträume mit erdgeschichtlichen, vorgeschichtlichen und historischen Zeiträumen in Beziehung.</li> <li>• zeigen Möglichkeiten der Gestaltung einer Klassen- und Schulgemeinschaft auf</li> </ul>	Orientierung im Wandel der Zeit Wir orientieren uns im Gelände Wir orientieren uns in der Stadt Kontinente und Ozeane Das Gradnetz der Erde Wir bauen einen Globus Tages- und Jahreszeiten auf der Erde Die Erdrotation – Drehung um die eigene Achse Das Sonnensystem auf dem Schulhof Im Internet recherchieren Atlastraining Vom Luftbild zur Karte Kartenvielfalt im Atlas Gewusst – gekonnt	Erstellen einer Schatzkartensuche auf dem Schulhof mit unterschiedlichen Orientierungsmöglichkeiten (GPS-Gerät, Kompass, Übersichtskarte, Himmelsrichtungen, ...) Koordinaten-Strategiespiel mit Planquadraten („Schiffe versenken“) und wettbewerbsbasiertes Kartenfinde-Spiel auf Stadt- und Weltkarten Geschichtlicher Kartenvergleich Größensortierung von Erddaten (Ozean- und Kontinent-Größen) sowie Diagrammerstellung mit dem PC Reiseroutenplanung mit Gradnetz, Ozean- und Kontinent-Vorgaben Bastelglobus anfertigen (Material der bpb) Modellversuche zur Erdbeleuchtungszeit (Erdrotation, Sonnenstand, Zeitzonen und Jahreszeiten): Erstellen von unterschiedlichen Lernvideos	Differenzierung durch die Wahl der Komplexität der Orientierungsmöglichkeit Größe und Komplexität der Planquadrat-Vorlage anpassen Anpassung der Diagramm- und Darstellungs-Komplexität Aufgabenstellungs-komplexität an Gruppenniveau anpassen Ebenen-Anzahl der Online-Karten aus der Atlas-App anpassen Detailtiefe beim Online-Atlasführerschein anpassen	<u>Möglichkeiten:</u> Bewertung der erstellten Diagramme Präsentation von Lernvideos auf der Schulhomepage Test zur Orientierung <u>Empfohlener alternativer Leistungsnachweis:</u> <b>Portfolioarbeit zum Online-Atlasführerschein</b>

		<p>Sonnensystemmodell auf dem Schulhof mit Internetrecherche anhand von Suchbegriffen</p> <p>Arbeit mit der Online-Atlas-App (Kartenarten, Suche, Ebenen ein- und ausblenden, Legenden lesen, Informationen entnehmen) und Vergleich mit Luftbildern</p> <p>Online-Atlasführerschein</p>		
--	--	--	--	--

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
<p>Klassenstufe 5: Thema: <b>Migration: Abwanderung – Ankunft – Neubeginn</b></p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>vollziehen Migrationswege und -geschichten in unterschiedlichen Zeiten und Räumen nach.</li> <li>bringen Migrationsgeschichten mit (zeit-) geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Hintergründen in Zusammenhang.</li> <li>beschreiben und bewerten die Lebenssituation von</li> </ul>	<p>Menschen verlassen ihre Heimat Deutschland früher – ein Auswanderungsland Die Wolgadeutschen Aussiedler kommen nach Deutschland „zurück“</p> <p><b>Bearbeitung eines der folgenden Wahlthemen:</b> Wahlthema 1: Vier Migranten berichten</p>	<p>Kartenbasierte Analyse zu Push- und Pull-Faktoren</p> <p>Reisewege in historischen Karten veranschaulichen</p> <p>Analyse historischer Quellen zum Thema Migration</p> <p>KI-generierte Reden zur Migration aus der Sicht aktueller politischer Führungspersonlichkeiten erstellen</p>	<p>Ebenen-Anzahl der Online-Karten aus der Atlas-App anpassen</p> <p>Anpassung der Länge, Komplexität und Differenzierung durch Variation des Themenumfangs oder der Klarheit der Argumentation</p> <p>Komplexität der Briefinhalte</p>	<p><u>Möglichkeiten:</u> Debatte zur Migrationspolitik (z.B. Podiumsdiskussion auf Grundlage der KI-generierten Reden)</p> <p>Willkommensbroschüre für Flüchtlinge</p>

<p>Flüchtlingen bzw. Migranten und das Verhalten der Gesellschaft ihnen gegenüber</p>	<p>Wahlthema 2: Migration in die Europäische Union Wahlthema 3: Chancen durch Migration</p> <p>Einwanderung über die Grenze USA–Mexiko Ein Blick ins Land – Somalia Eingliederung – mehr als nur eine Notwendigkeit Gewusst – gekonnt</p>	<p>und vergleichen</p> <p>Briefe verfassen aus Sicht der migrierenden Menschen</p> <p>Kartenskizzen zur Lage der Migrationsländer</p> <p>Karikatur-Auswertung</p> <p>Integrationshilfen für Flüchtlinge erstellen</p> <p>Rollenspiel zum Asylverfahren (Flüchtling, Asylbewerber, Asylhelfer, Sachbearbeiter im Asylverfahren und Anwalt)</p> <p>Berufe-Ratespiel oder Berufe-Memory zu Berufen mit Fachkräftemangel</p> <p>Kreatives Tagebuch zum Migrationsweg (Mexiko/USA oder Somalia/Äthiopien)</p> <p>Internationales Buffet mit Hintergrundinformationen zu den Herkunftsländern organisieren und in der Klasse durchführen</p>	<p>anpassen (Lebensumstände, Gründe, Siedlungsgebiet-Lage, historisches politisches Umfeld)</p> <p>Differenzierung in weniger komplexe oder anspruchsvollere/ entwicklungsreichere Rollen</p>	
---	---	--	---	--

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 5: Thema: <b>Deutschland – Vielfalt und Wandel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das naturräumliche Potenzial und die touristische Infrastruktur Schleswig-Holsteins und ausgewählter Regionen als Grundlage für ihre touristische Nutzung.</li> <li>• erläutern gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen anhand einer ehemaligen Industrieregion.</li> <li>• nehmen kritisch Stellung zu ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen von Tourismus und seiner medialen Darstellung</li> </ul>	<p>Ein Brainstorming durchführen            Unterwegs in Schleswig-Holstein            Landschaftsvielfalt in Deutschland            Eine Kartenskizze zeichnen            Reiseland Deutschland            Badeurlaub am Meer Küsten – von vielen beansprucht            Die Natur muss geschützt werden            Manipulation in der Reisewerbung</p> <p><b>Bearbeitung eines der folgenden Wahlthemen:</b>            Wahlthema 1: Die Alpen – der Naturraum            Wahlthema 2: Die Alpen – ein Touristenmagnet            Wahlthema 3: Die Alpen – Naturraum in Gefahr            Tourismus in den Alpen            Ein Rollenspiel durchführen            Nachhaltiger Tourismus            Die Bundesländer Deutschlands            Berlin – Bundeshauptstadt mit Herz            Der Hamburger Hafen</p>	<p>Mindmaps zum eigenen Bundesland erstellen</p> <p>Planung eines Ausfluges im eigenen Bundesland mit der digitalen Atlas-App-Karte und mithilfe einer Bibliotheksrecherche (örtliche Gemeindebücherei)</p> <p>Erstellen eines Landschaftsquerschnitts (mit oder ohne Höhenprofil) oder einer Kartenskizze zu Deutschland</p> <p>Diagramm zum Reiseland Deutschland erstellen</p> <p>Planungsaufgabe zum „perfekten Strandtag“ an der Nordseeküste (Benötigtes, Aktivitäten, Einbeziehen der naturräumlichen Gegebenheiten)</p> <p>Erfinderaufgabe zu einer neuen Küstenschutzmaßnahme (anhand eines erstellten Modells, z.B. mit Materialien Sand, Plastik, Holz...)</p> <p>Entwurf eigener Piktogramme zum Schutz eines Nationalparks</p>	<p>Brainstorming untergliedern</p> <p>Bereits zusammengestellte Bücherkisten nutzen</p> <p>Komplexität der Karteninhalte anpassen</p> <p>Handlungsorientierung im Experiment zur Förderung des praktischen Verständnisses</p> <p>Anpassung der Länge, Komplexität und Differenzierung durch Variation des Themenumfangs</p> <p>Differenzierung in weniger komplexe oder anspruchsvollere/ entwicklungsreichere Rollen</p>	<p><u>Empfohlener Leistungsnachweis:</u>  <b>Deutschland – Vielfalt und Wandel (Großlandschaften, Bundesländer und Berlin, ...)</b></p>

	<p>Der Flughafen Frankfurt/Main Das Ruhrgebiet – eine Industrieregion entsteht Strukturwandel – Dienstleistungen statt Industrie Eins, zwei, drei – Sektoren der Wirtschaft Gewusst – gekonnt Einwanderung über die Grenze USA–Mexiko Ein Blick ins Land – Somalia Eingliederung – mehr als nur eine Notwendigkeit Gewusst – gekonnt</p>	<p>Erstellen eines manipulierten/geschönten Werbebeitrages für einen Reiseveranstalter (für einen vorgegebenen Reiseort)</p> <p>Erstellung eines Merktextes mithilfe einer Internetrecherche (zu einem Wahlthema)</p> <p>Rollenspiel (Skipistenbau)</p> <p>Kreative Bastelarbeit zu nachhaltigen Souvenirs (recyceltes Material, regionale Bedeutung)</p> <p>Wochenplanarbeit zu Bundesländern, Hauptstädten, Flächen- und Einwohnergrößen, Wappen/Flaggen, Hamburger Hafen, Flughafen Frankfurt/Main, Ruhrgebiet, Wirtschafts-sektoren und Strukturwandel etc.</p>		
--	--	---	--	--

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 5: Thema: <b>Kinderwelten – eine Welt für Kinder?</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen die unterschiedlichen Lebensvoraussetzungen und -situationen von Kindern weltweit in Beziehung.</li> <li>• beschreiben die gegenwärtige Lebenssituation von Kindern, deren Lebensstile und Konsumverhalten aus der historischen Entwicklung heraus.</li> <li>• nehmen anhand von Beispielen zur Situation von Kinderrechten auf der Welt Stellung.</li> </ul>	<p>Grundbedürfnisse – überall auf der Erde            Lebenswelten von Kindern – vier Beispiele            Einen Bildbrief schreiben            Kinderrechte gelten überall            Kinder müssen arbeiten            Leben auf der Straße            Überfluss auf engem Raum            Kinder als Soldaten            Hilfe für ehemalige Kindersoldaten            Eine Wandzeitung erstellen</p> <p><b>Bearbeitung eines der folgenden Wahlthemen:</b>            Wahlthema 1: Taschengeld – muss das sein?            Wahlthema 2: Konsumverhalten von Kindern            Wahlthema 3: Leben mit Medien</p> <p>Kinderspiele aus vier Ländern der Erde            Gewusst – gekonnt</p>	<p>Plakaterstellung zu den Grundbedürfnissen von Kindern</p> <p>Vergleich von unterschiedlichen Lebenswelten und Brief an ein Kind oder Gruppenpuzzle zur Verletzung von Kinderrechten und der Befriedigung von Grundbedürfnissen</p> <p>Auswerten einer thematischen Karte zur Situation der Kinderrechte weltweit</p> <p>Erstellen einer Bildgeschichte zu einem Tag im Leben eines Kindes in Indien</p> <p>Erstellung eines Liedes oder eines Gedichtes mithilfe der KI zum Thema Armut/Straßenkinder oder zum Thema Überfluss auf engem Raum/Japan</p> <p>Quellen- und Recherchearbeit zum Thema Kindersoldaten sowie Plakatgestaltung (Aktion rote Hand) und Gestaltung einer Wandzeitung</p> <p>Erstellung einer Umfrage in der Schule</p>	<p>Anpassung der Länge, Komplexität und Differenzierung durch Variation des Themenumfangs</p> <p>Differenzierung: Bildbrief</p> <p>Geschwindigkeit und Pausen verändern</p> <p>Bei Kartenarbeit: Ebenen in Karten der digitalen Atlas-App ausblenden/hinzublenden</p> <p>Quellen für die Recherchearbeit vorgeben (z.B. Bücherkiste aus der Gemeindebücherei)</p> <p>Vertieftes Arbeiten durch detailliertere Aufschlüsselung der Arbeitsergebnisse und durch Zusammenfassungsaufgaben zu Arbeitsergebnissen</p>	<p><u>Möglichkeiten:</u>            Plakatbewertung</p> <p>Teilnahme an der Aktion rote Hand</p>

		(z.B. im Jahrgang zu einem Wahlthema) und Diagrammerstellung zu den Ergebnissen  Historischer oder geographischer Vergleich von Kinderspielen	(mit/ohne Bewertung)	
--	--	---	----------------------	--

## Klassenstufe 6

Im 6. Jahrgang vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihr Verständnis für Vergangenheit, Gegenwart und ihre Rolle als Teil der Gesellschaft. Dies tun sie anhand konkreter Kulturräume und historischer Epochen sowie durch das Erforschen verschiedener Formen des Zusammenlebens. Sie beschäftigen sich z. B. mit antiken Kulturen (Ägypten, Griechenland, Rom) und dem Alltag von Kindern in anderen Regionen.

Wichtige Themen sind:

- **Weltreise durch Europa und die Antike** (Ägypten, Griechenland, Rom)
- **Kindsein in verschiedenen Kulturen** (Vergleich mit der eigenen Lebenswelt)
- **Zeitliche Einordnung** (Epochen kennenlernen und zeitlich verorten)

Die Schülerinnen und Schüler stärken dabei zentrale Kompetenzen:

- **Erschließungskompetenz** – z. B. durch Lesen altersgerechter Texte, Betrachten von Karten, Bildern und Quellen.
- **Sachurteilskompetenz** – z. B. das Leben in der Antike einordnen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede bewerten.
- **Bewertungskompetenz** – z. B. Wertvorstellungen wie Gerechtigkeit, Gleichheit und soziale Verantwortung im historischen Kontext reflektieren.
- **Handlungskompetenz** – z. B. durch Projekte wie einen antiken Markt an der Schule, Präsentationen oder Rollenspiele ihre Ergebnisse darstellen, eigene Position vertreten und Kooperation üben.
- **Kommunikationskompetenz** - z.B. durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse als Gruppe, wie auch individuell.

## Fachinhalte

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 6: Thema: <b>Europa – ein Kontinent wächst zusammen</b>				
Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die naturräumliche Ausstattung und problematisieren die Grenzen Europas.</li> <li>• beschreiben die Entwicklung von Verkehrsverbindungen in Europa im Wandel der Zeit.</li> <li>• nehmen anhand von konkreten Beispielen Stellung dazu, inwiefern Europa wirtschaftlich und politisch zusammenwächst</li> </ul>	Europa - Lage und Grenzen Europa - Gliederung Klima und Vegetation in Europa Der Weg in die Europäische Union <b>Wahlthema 1: Europa – Einheit in Vielfalt</b> <b>Wahlthema 2: Schengen – Freiheit und Abgrenzung</b> <b>Wahlthema 3: Aufbau der EU Leben und Arbeiten in der EU Zusammenleben über Grenzen</b> Europäische Verkehrsprojekte Wirtschaftsregionen in Europa	Beschreibung der Grenzen Europas  Ländersteckbriefe zu einem europäischen Land (inkl. Literaturrecherche in der Gemeindebücherei Kronshagen)  Wochenplanarbeit zur Gliederung Europas (Länder, Hauptstädte, Nationalitätskennzeichen, ...)  Mit Tabellen und Diagrammen arbeiten:  Klimadiagramm; Zuordnung zu Klima- und Vegetationszonen  Zeitstrahl: Der Weg in die EU	Unterschiedliche Aufgabenstellungen mit entsprechendem Anforderungsniveau  Anpassung der Länge, Komplexität und Differenzierung durch Variation des Themenumfangs  Vorgabe von Teillösungen (z.B. Klimadiagramm)  Bei Kartenarbeit: Ebenen in Karten der digitalen Atlas-App ausblenden/hinzublenden	<u>Möglichkeiten:</u> Sammelheft als europäischen Reiseführer aus den Ländersteckbriefen binden  Klimadiagramm Test  <u>Empfohlener alternativer Leistungsnachweis:</u> <b>Länderkiste Europa</b>  <u>Empfohlener Leistungsnachweis:</u> <b>Europa</b>

		<p>(Zuordnungsaufgabe)</p> <p>Wahlthemen: Recherche zur Wortherkunft oder</p> <p>Diskussion der Vor- und Nachteile des Schengen-Raumes oder</p> <p>Zuordnung der EU-Institutionen zu den Schritten der Gesetzgebung</p> <p>Münzensammlung unterschiedlicher 1 oder 2 Euromünzen und Recherche zur Rückseitendarstellung</p> <p>Tabellenerstellung zu Vor- und Nachteilen von Grenzregionen</p> <p>Kartenarbeit zu einem europäischen Verkehrsprojekt (Atlas-App)</p> <p>Ein Land unter der Lupe</p> <p>Beschreibung der Verteilung von europäischen Wirtschaftszentren (Atlas-App)</p>		
--	--	--	--	--

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 6: Thema: <b>Landwirtschaft – vom Hunger zum Überfluss?</b>				
Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die eigene Ernährungssituation und die von Menschen in anderen Regionen und erörtern Lösungsansätze für eine gerechtere und nachhaltigere Ernährungssicherung.</li> <li>• stellen Entwicklungsschritte bei der Nutzung von Naturressourcen zur Ernährung im Zusammenhang plausibel dar.</li> <li>• zeigen gesellschaftliche Auswirkungen landwirtschaftlich – technologischen Fortschritts auf und nehmen zu aktuellen Entwicklungen in der Landwirtschaft kritisch Stellung.</li> </ul>	Die Entwicklung der Landwirtschaft Erfolgsmodell Mensch <b>Wahlthema 1: Jagen und Sammeln in der Altsteinzeit</b> <b>Wahlthema 2: Die ersten Bauern in der Jungsteinzeit</b> <b>Wahlthema 3: Ackerbau – Kulturgeschichte</b> Unser Ackerboden Landwirtschaftliche Nutzung Deutschlands Die Landwirtschaft verändert sich Intensivtierhaltung Vom Landwirt zum Energiewirt Bio-Landwirtschaft Fischfang Aquakultur statt Überfischung? Berufe rund um die Landwirtschaft Ernährungssituation weltweit	Expertengruppen zu historischen Landwirtschaftsstationen mit Präsentation anhand der Wahlthemen-Infos  Tagebucheintrag Begegnung mit einem Neandertaler  Eine Zeitleiste erstellen (eigenes Leben) und Kurzpräsentation  Ein Referat halten  Lernen am anderen Ort: z.B. Archäo:Labor  Experiment zur Bodenspeicherkapazität  Auswerten thematischer Karten (landwirtschaftliche Nutzung)  Supermarktrecherche zu Lebensmittelpreisen, Umrechnung von Gesamtpreisen auf Einzelmengen etc.	Vorgabe der Gliederung des Referats  Anpassung der Länge, Komplexität und Differenzierung durch Variation des Themenumfangs  Bei Kartenarbeit: Ebenen in Karten der digitalen Atlas-App ausblenden/hinzublenden  Diskussion von vorgegebenen Thesen mit Pro- und Kontraargumenten; Bereitstellung von Thesen	<u>Möglichkeiten:</u> Expertengruppen-Präsentationen  Referat

		<p>Pro-Contra- Diskussion</p> <p>Film-Analyse zur konventionellen und biologischen Landwirtschaft</p> <p>Projekt: Wir besuchen einen Bio-Bauernhof</p> <p>Podiumsdiskussion zur Entscheidungsfrage Biodiesel – ja oder nein?“</p> <p>Diagrammerstellung zum Thema Fischfang mithilfe des PCs</p> <p>Recherche zu Berufen rund um die Landwirtschaft auf planet-beruf.de</p> <p>Berechnungen zum Energiebedarf und Bewertung in Abhängigkeit zur durchschnittlichen Welternährungssituation</p>		
--	--	--	--	--

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 6: Thema: <b>Hochkulturen – vom Naturraum zum Staat</b>				
<p>Schülerinnen und Schüler klären mit Hilfe von Karten und Darstellungen, wie natürliche Voraussetzungen und die Raumgestaltung durch den Menschen die Entwicklung von Hochkulturen beeinflusst haben.</p> <p>beschreiben und vergleichen Merkmale früher Hochkulturen mit denen heutiger Kulturen.</p> <p>stellen Gesellschaftsordnungen dar und hinterfragen unterschiedliche Legitimationsformen von Herrschaft.</p>	<p>Ägypten – Reiseland mit langer Geschichte</p> <p>Der Nil – Lebensquelle Ägyptens</p> <p>Hieroglyphen – Schrift im alten Ägypten</p> <p><b>Wahlthema 1: Alltagsleben im alten Ägypten</b></p> <p><b>Wahlthema 2: Die Bedeutung der Pyramiden</b></p> <p><b>Wahlthema 3: Das Totengericht</b></p> <p>Huy – ein Junge im alten Ägypten um 1500 v. Chr.</p> <p>Andere frühe Hochkulturen</p>	<p>Lagebeschreibung</p> <p>Arbeit mit der stummen Karte</p> <p>Vergleich historischer und Zeitgenössischer Bewässerungssysteme</p> <p>In Hieroglyphen auf Papyrus mit ägyptischen Binsen schreiben</p> <p>Ein Schaubild erklären</p> <p>Eine Textquelle erschließen</p> <p>Stammbaum zu den Götterwelten erstellen</p> <p>Info-Text erstellen (zu einem Wahlthema)</p> <p>Vergleich des Schullebens im alten Ägypten mit dem eigenen</p>	<p>Hilfen zum Erschließen einer stummen Karte</p> <p>Anpassung der Länge, Komplexität und Differenzierung durch Variation des Themenumfangs</p> <p>Veranschaulichung des Themas durch die Erstellung eines Vergleichs mit dem eigenen Alltagsleben</p> <p>Mediengestützte Arbeit mit dem digitalen SEGU-Puzzle</p> <p>Kurze Filme, zur Veranschaulichung der Bewässerungsmethoden</p> <p>Hilfen Schaubilderschließung</p> <p>Nachspielen des Totengerichtes in Kleingruppen</p> <p>Hilfen zur Erschließung der Textquelle</p>	<p><u>Möglichkeiten:</u> Stumme Karte</p> <p>Hieroglyphen-Rätsel und/oder mit Hieroglyphen schreiben</p> <p><u>Empfohlener Leistungsnachweis zum alten Ägypten</u></p>

	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
	<p><b>Die Griechen oder Römer</b></p> <p>Das griechische Erbe Griechische Stadtstaaten Die Demokratie der Athener</p> <p><b>Wahlthema 1: Athen – Leben in der Polis</b></p> <p><b>Wahlthema 2: Sparta – jeder Bürger ein Krieger</b></p> <p><b>Wahlthema 3: Frauenleben im antiken Griechenland</b></p> <p>Die Olympischen Spiele 2000 Jahre sind kein Alter Das Römische Reich Der Kaiser regiert Der Untergang Pompejis</p> <p><b>Wahlthema 1: Unterhaltung für das Volk</b></p> <p><b>Wahlthema 2: Alltagsleben in Rom</b></p> <p>Sklaverei in Rom – Sklaverei heute Der Niedergang des Römischen Reiches</p>	<p>Zuordnungsaufgabe zum griechischen Alphabet</p> <p>Fragen an das Thema stellen und mit eigener Recherche beantworten</p> <p>Unterrichtsspiel einer Volksversammlung</p> <p>Erstellen einer Liste aus verschiedenen Quellen (Delikatessen, Herkunftsgebieten, ...)</p> <p>Info-Text erstellen (zu einem Wahlthema)</p> <p>Plakaterstellung (Olympische Spiele)</p> <p>Zuordnungsaufgabe zu römischen Zahlen</p> <p>Vergleich des Tagesablaufes mit dem eigenen</p> <p>Erstellung eines Schaubildes</p> <p>Nachspielen einer Szene auf dem Sklavenmarkt</p> <p>Kurzvortrag halten</p>	<p>Anpassung der Länge, Komplexität und Differenzierung durch Variation des Themenumfangs</p> <p>Eigene Fragen ans Thema stellen</p> <p>Szenisches Spielen in leistungsheterogenen Gruppen</p> <p>Thema nach Interesse wählen</p> <p>Veranschaulichung des Themas durch die Erstellung eines Vergleichs mit dem eigenen Tagesablauf</p>	<p><u>Möglichkeiten:</u> Bewertung des Unterrichtsspiels</p> <p>Info-Text bewerten</p> <p>Kriterien geleitete Plakatbeurteilung</p> <p>Kurzvortrag</p>

## Klassenstufe 7

Im Fach Weltkunde setzen sich die Schülerinnen und Schüler im 7. Jahrgang mit grundlegenden Fragen des menschlichen Zusammenlebens, der politischen Ordnung und der Wechselwirkungen zwischen Menschen und Umwelt auseinander. Sie lernen dabei zentrale Strukturen in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Raum kennen – sowohl auf lokaler als auch auf nationaler und globaler Ebene.

Wichtige Themen sind die Lebenswelt von Jugendlichen in verschiedenen Gesellschaften, demokratische Mitbestimmung und politische Entscheidungsprozesse, Wirtschaft im Alltag sowie der Umgang mit Natur und Raum.

Die Schülerinnen und Schüler stärken dabei zentrale Kompetenzen:

- **Erschließungskompetenz:** Sie üben, Karten, Texte, Bilder oder einfache Statistiken auszuwerten, um Alltagsphänomene und räumliche, politische sowie wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen – z. B. beim Vergleich von Lebensverhältnissen oder bei der Darstellung einfacher wirtschaftlicher Abläufe.
- **Sachurteilskompetenz:** Sie entwickeln ein Verständnis für gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse und beurteilen diese unter Berücksichtigung grundlegender Regeln und Werte – etwa bei der Frage, wie Jugendliche in einer Demokratie mitbestimmen können.
- **Werturteilskompetenz:** Sie reflektieren unterschiedliche Perspektiven und Interessenlagen, z. B. in Bezug auf soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz oder politische Beteiligung, und lernen, diese mit eigenen Wertvorstellungen in Beziehung zu setzen.
- **Handlungskompetenz:** In Projekten und Unterrichtsvorhaben übernehmen sie Verantwortung, äußern begründet ihre Meinung und setzen sich mit anderen auseinander – z. B. bei einer Schülerbefragung zur Mitgestaltung der Schule oder einer Aktion zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen.
- **Kommunikationskompetenz:** Sie präsentieren und vertreten ihre Arbeitsergebnisse in anschaulicher digitaler und analoger Form.

## Fachinhalte

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 7: Thema: <b>Leben im Mittelalter – Lebendige Vergangenheit</b>				
<p>Schülerinnen und Schüler beschreiben und erläutern räumliche und ökonomische Voraussetzungen für unterschiedliche mittelalterliche Lebens- und Herrschaftsformen.</p> <p>beurteilen Entstehung, Entwicklung und Struktur mittelalterlicher Lebens und Herrschaftsformen / -räume sowie Vorstellungen vom Mittelalter.</p> <p>erkennen gegenwärtige kulturelle Spuren und Traditionen des Mittelalters und bewerten ihr mediale Inszenierung.</p>	<p>Karl der Große – ein Herrscher im Mittelalter</p> <p>Eine Geschichtskarte auswerten</p> <p>Fürsten, König, Kaiser und Papst</p> <p>Textquellen und Sachtexte unterscheiden</p> <p>Informationen gewinnen und präsentieren</p> <p>Das christliche Weltbild im Mittelalter</p> <p>Ständeordnung und Lehnswesen</p> <p>Leben auf dem Land – Bauern im Mittelalter</p> <p>Leben auf dem Land – Grundherrschaft</p> <p>Leben auf der Burg</p> <p>Die Wikinger</p> <p>Leben im Kloster</p>	<p>Rollenspiel: „Tag im Leben eines Leibeigenen / Ritters / Geistlichen“</p> <p>Quellenauswertung, Infoplatat zur Kaiserkrönung</p> <p>Kartenarbeit zu Klöstern, Städten und Handelswegen</p> <p>Streitgespräch: „Wer herrscht über wen?“</p> <p>Quellenvergleich mit Analysebogen</p> <p>Bildanalyse, Erklärvideo erstellen zum Weltbild</p> <p>Gestaltung eines Schaubildes</p> <p>Warum verlassen Menschen den Hof?</p> <p>Erstellung Schaubild</p>	<p>Rollenwahl nach Interesse, Hilfekarten</p> <p>Quellentexte differenziert nach Schwierigkeitsgraden</p> <p>Ggf. Beschriftete Karten</p> <p>Differenzierung nach Umfang und Komplexität der Texte</p> <p>Hilfefragen, Leitfaden</p> <p>Vorlage</p> <p>Differenzierung nach Umfang und Komplexität der Texte</p> <p>Vorlage beschriften</p> <p>Hilfefragen, Leitfaden</p>	<p>Bewertung mit Beobachtungsbogen, Rollenerfüllung, Argumentationsfähigkeit</p> <p>Bewertung der Plakaterstellung: Inhalt, Struktur, Quellbezug</p> <p>Test mit Kartenanalyse</p> <p>Textanalyse nach Kriterienraster</p> <p>Abgabe des Videos, Reflexion</p> <p>Zeichnung und Begriffszuordnung</p>

	<p>Städte im Mittelalter  <b>Wahlthema 1: Die Hanse</b>  <b>Wahlthema 2: Lübeck – Haupt der Hanse</b>  <b>Wahlthema 3: Piraten – früher und heute</b>          Stadtluft macht frei          Handwerk und Handel in der mittelalterlichen Stadt          Der Islam          Das Judentum          Jerusalem und die Kreuzzüge</p>	<p>Grundherrschaft mit Beschreibung          Burgmodell zeichnen</p> <p>Tagebuch eines Wikingerkindes schreiben          Tagesplan eines Mönchs erstellen</p> <p>Planspiel: Stadtflucht eines Leibeigenen</p>	<p>Tagesstruktur vorgeben</p> <p>Thema nach Interesse wählen</p> <p>Rollenkarten mit Fragen</p>	<p>Textbewertung nach Perspektive, Inhalt          Abgabe und Vergleich mit historischer Vorlage</p> <p>Rollenspielbeobachtung + Reflexionsblatt</p>
--	---	---	---	--

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 7: Thema: <b>Neue Zeit – Neue Welt</b>				
<p>Schülerinnen und Schüler</p> <p>beschreiben Wege, Ausmaß und naturgeographische Voraussetzungen der europäischen Eroberungen und deren Auswirkungen auf die heutige Nutzung von Räumen (z.B. Landbesitz, Handelswege).</p> <p>erläutern Motive der Entdeckungsreisen, indigene Gesellschaftsstrukturen vor und nach der Eroberung, Konflikte zwischen Eroberern und Ureinwohnern sowie Auswirkungen der Eroberung für Nord- und Südamerika und Europa.</p> <p>beurteilen Zusammenhänge zwischen den kolonialen Eroberungen und der weltweit ungleichen Verteilung von Armut und Reichtum.</p>	<p>Aufbruch in eine neue Zeit Das Weltbild im Wandel</p> <p>Der Einfluss der Kirche</p> <p>Die Reformation</p> <p>Die Erfindung des Buchdrucks</p> <p>Der Dreißigjährige Krieg</p> <p>Die Reise von Kolumbus Ein geschichtliches Bild auswerten Die erste Weltumsegelung</p> <p>Eroberungen in Lateinamerika – die Azteken Mexiko-Stadt heute Eroberungen in Lateinamerika – die Inka</p> <p><b>Wahlthema 1: Menschen als Handelsware</b></p> <p><b>Wahlthema 2: Sklavenbefreiung und</b></p> <p><b>Staatenbildung Wahlthema 3:</b></p>	<p>Zeitleiste erstellen mit Wendepunkten (Buchdruck etc.)</p> <p>Bildvergleich: Mittelalterliches vs heliozentrisches Weltbild</p> <p>Quellenarbeit: Ablasshandel und Kirchliche Macht</p> <p>Rollenspiel: Luther in Worms</p> <p>Mini-Doku mit Storyboard</p> <p>Kriegsursachen als Mindmap</p> <p>Tagebuch aus Sicht eines Matrosen oder Indigenen</p> <p>Kartenarbeit mit Routenverlauf und Logbuchauszug</p> <p>Schaubild: Gesellschaft und Religion</p> <p>Historischer Vergleich</p> <p>Filmsequenz und Quellenauswertung zur Eroberung</p> <p>Diskussion: Sklaverei vs Menschenrechte</p>	<p>Vorlage</p> <p>Leitfragen</p> <p>Differenzierung nach Umfang und Komplexität</p> <p>Rollenkarten</p> <p>Vorlage für Skript und Storyboard</p> <p>Schreibrahmen, Wortlisten</p> <p>Routenkarten mit Hilfspunkten</p> <p>Bilderserie</p> <p>Zusammenfassungshilfe</p> <p>Thema nach Interesse wählen</p>	<p>Bewertung der Vollständigkeit</p> <p>Vergleichsskizze + Begründung</p> <p>Quellenanalyse mit Operatoren</p> <p>Beobachtungsbogen zu Argumentation und Quellenbezug</p> <p>Video oder Präsentation</p> <p>Text: Ursachen, Verlauf, Folgen einordnen</p> <p>Textbewertung: Perspektive, Inhalt, Sprache</p> <p>Kartenprodukt</p> <p>Tabelle, schriftliche Bewertung</p> <p>Teilnahme an Diskussion und Stellungnahme</p>

	<b>Reichtum durch Zucker</b> Entwicklungsstände analysieren Peru – ein Blick ins Land Tropenfrüchte für den Weltmarkt Eine Reise durch Amerika – Nordamerika Eine Reise durch Amerika – Südamerika	Poster oder Produktbiografie  Reisebericht mit Karte	Poster Struktur  Reisevorlage	Kriterienraster: Inhalt, Gestaltung Bewertung von Text und Karte
--	---	--	-------------------------------------	---

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 7: Thema: <b>Leben ohne Demokratie – Absolutismus in Frankreich</b>				
Schülerinnen und Schüler  untersuchen einen Raumnutzungskonflikt und erörtern Handlungsspielräume bei Planungsvorhaben im Nahraum.  beschreiben und erläutern ausgewählte demokratische Systeme im historischen Vergleich.  beschreiben und erklären die	<b>Leben ohne Demokratie Absolutismus in Frankreich</b>  Die Stützen der Macht Die Aufklärung  <b>Wahlthema 1: Die Vorgeschichte der Revolution</b> <b>Wahlthema 2: Vor der Revolution</b> <b>Wahlthema 3: Die Französische Revolution</b> Frankreich bekommt eine neue Verfassung	Standbild: Sonnenkönig und seine Macht Schaubild zu Machtverhältnissen im Absolutismus  Zeitstrahl mit Ursachen  Verfassungstexte vergleichen	Hilfekarten  Vorlage  Thema nach Interesse wählen  Differenzierung nach Umfang und Komplexität Textanalysehilfen/Tabelle	Beobachtungsbogen  Abgabe und Erläuterung  Quellenvergleich schriftlich Charakterisierung

<p>Funktionsweise der modernen Demokratie und die Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen.</p>	<p>Napoleon prägt Europa</p> <p>Was ist Demokratie? – Beispiel Deutschland</p> <p>Wahlrecht für alle – nicht immer selbstverständlich</p> <p>Eine Debatte führen</p> <p>Bunte Parteienlandschaft</p> <p>Wahlplakate untersuchen</p> <p>Wahlen in Deutschland</p> <p>Bundestag und Bundesrat</p> <p>Gefahren für die Demokratie</p> <p>Die Zivilgesellschaft – was ist das?</p> <p>In der Gemeinde</p> <p>Aufgaben der Gemeinde</p>	<p>Napoleon-Profil (Stärken/Schwächen)</p> <p>Erklärfilm oder Lernplakat</p> <p>Debatte: Wahlrecht ab 16?</p> <p>Parteien-Memory + Steckbrief</p> <p>Analyse historischer und aktueller Wahlplakate</p> <p>Planspiel: Schülerwahl</p> <p>Grafische Darstellung von Zuständigkeiten</p> <p>Fallanalyse: Populismus, Fake News</p> <p>Mindmap + Fallbeispielanalyse</p> <p>Gruppenarbeit: Aufgaben der Gemeinde visualisieren</p>	<p>Vorgabe Plakatstruktur</p> <p>Debattengerüst, Redekarten</p> <p>Symbolkarten</p> <p>Analyseleitfaden</p> <p>Stimmzettel, Wahl-O-Mat</p> <p>Differenzierung nach Umfang und Komplexität</p> <p>Plakatvorlage</p>	<p>Präsentation</p> <p>Debattenbeitrag + Begründung</p> <p>Quiz</p> <p>Analysebogen</p> <p>Reflexion</p> <p>Präsentation + Erläuterung</p> <p>Auswertung + Diskussionsbeteiligung</p> <p>Präsentation</p>
---	--	---	--	---

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 7: Thema: <b>Jugendliche: Wachsende Rechte – wachsende Verantwortung?</b>				
Schülerinnen und Schüler  erläutern räumliche Dimensionen von Rechten und Vorschriften für Jugendliche (z.B. Bewegungsfreiheit für Jugendliche und ihre Grenzen, räumlich begrenzte Vorschriften und Erlaubnisse, öffentlicher und privater Raum, Hausrecht).  vergleichen den heutigen Stand von Jugendkriminalität, Jugendstrafrecht und Jugendschutz mit früheren Zeiten.  benennen Vielfalt von Interessen, Zielsetzungen oder Wertvorstellungen als Ursache von Konflikten und beschreiben Maßnahmen der Konfliktbewältigung	Warum brauchen wir Gesetze? Öffentliches Recht und Zivilrecht Das Recht – dein ständiger Begleiter <b>Wahlthema 1: Das Jugendschutzgesetz</b> <b>Wahlthema 2: Darf ich arbeiten?</b> <b>Wahlthema 3: Jugendliche im Netz</b> Der Fall Mascha G. Ein Rollenspiel durchführen Recht früher – Recht heute Jugendrat – politische Beteiligung	Regel-Collage, Diskussion Fallbeispiel: Schule, Nachbarschaft, Vertrag  Experteninterview + Plakat  Rollenspiel: Bewerbung, Rechte, Pflichten Podcast: Medienrechte und Pflichten  Gerichtsverhandlung nachspielen  Zeitleiste mit Fallbeispielen Projektskizze: Jugendrat an unserer Schule	Thema nach Interesse wählen  Rollenkarten Eigene Falldarstellung  Leitfragen  Skriptvorgaben  Skriptvorgabe  Erweiterung und Urteilsbegründung Beispiele vorgeben, eigene Recherche	Präsentation der Collage Falllösung + Begründung  Plakat + Interviewauswertung Rollenspielbeobachtung und Feedback Podcastprodukt + Reflexion Fallbewertung und Rollenanalyse Abgabe Zeitleiste  Präsentation

## Klassenstufe 8

Im Fach Weltkunde setzen sich die Schülerinnen und Schüler im 8. Jahrgang mit gesellschaftlichem Wandel, Nationenbildung, Fortschritt und globalen Entwicklungen auseinander. Dabei liegt der Fokus sowohl auf historischen Prozessen (z. B. Industrialisierung, Nationalstaatsbildung) als auch auf aktuellen räumlichen, sozialen und politischen Fragen (z. B. Verstädterung, Entwicklung Afrikas, globale Ungleichheiten).

Wichtige Themen sind dabei die Entstehung nationaler Identitäten, die Folgen des Kolonialismus, der Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Herausforderung und Chancen städtischer Räume und globaler Entwicklungsprozesse.

Die Schülerinnen und Schüler stärken dabei zentrale Kompetenzen:

- **Erschließungskompetenz:** Sie analysieren Karten, Karikaturen, Statistiken, historische Quellen sowie Film- und Bildmaterial und nutzen diese zur Darstellung historischer, gesellschaftlicher und geographischer Zusammenhänge – z. B. bei der Bewertung urbaner Räume oder der Analyse von Kolonialverläufen.
- **Sachurteilskompetenz:** Sie beurteilen gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungen unter verschiedenen Perspektiven – etwa die Industrialisierung als Fortschritt oder als Ursache sozialer Ungleichheit, oder die Rolle Deutschlands als Kolonialmacht im globalen Kontext.
- **Werturteilskompetenz:** Sie reflektieren historische und gegenwärtige Fragen von Gerechtigkeit, nationaler Identität und globaler Verantwortung – z. B. beim Umgang mit dem kolonialen Erbe oder beim Vergleich von Entwicklungsmöglichkeiten afrikanischer Länder.
- **Handlungskompetenz:** Sie setzen sich in Projekten und Rollenspielen aktiv mit gesellschaftlichen und politischen Prozessen auseinander – z. B. durch die Planung einer „Stadt der Zukunft“, eine Simulation zur Bürgerbeteiligung oder eine Debatte zum Tourismus als Entwicklungschance.
- **Kommunikationskompetenz:** Sie präsentieren Ergebnisse in vielfältigen medialen Formen (Podcasts, Stadtmodelle, Plakate, Schaubilder, Rollenspiele, Postersessions) adressatengerecht und reflektiert.

## Fachinhalte

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 8: Thema: <b>Deutschland – was macht eine Nation aus?</b>				
<p>Schülerinnen und Schüler erläutern die Wechselwirkung der Konstruktion von nationalen Räumen und historischen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen.</p> <p>erläutern wertende Sinnbildungsmuster in der historischen Entwicklung eines deutschen Nationalstaats und Nationalbewusstseins.</p> <p>beziehen zu historischen und aktuellen Konzepten von deutscher Nation und deutscher Nationalität Stellung</p>	<p>Deutschland – auf dem Weg zu einer Nation?</p> <p>Die Wiederherstellung der alten Ordnung</p> <p>Vorboten der Revolution</p> <p>Die Märzrevolution von 1848/1849</p> <p>Die Reichsgründung „von oben“ 1871</p> <p>Wilhelm II. wird deutscher Kaiser</p> <p>Militarismus im Kaiserreich</p> <p>Rivalität um die Aufteilung der Welt</p> <p><b>Wahlthema 1: Deutsche in Afrika</b></p> <p><b>Wahlthema 2: Der Aufstand der Herero</b></p> <p><b>Wahlthema 3: Umgang mit dem kolonialen Erbe</b></p> <p>Europas Weg in den Ersten Weltkrieg</p> <p>Der Erste Weltkrieg beginnt</p> <p>Das Ende des Ersten Weltkrieges</p>	<p>Analyse und Interpretation historischer Karikaturen zur Konstruktion nationaler Identität</p> <p>Arbeit mit Zeitstrahl zu Meilensteinen der deutschen Nationalstaatsbildung</p> <p>Primärquellen auswerten/ Vergleiche verschiedener Quellen/ Quellen kritisch reflektieren</p> <p>Quellenanalyse: Märzrevolution, Reichsgründung, Kolonialerbe</p> <p>Diskussion über die Konstruktion von Nation</p>	<p>Impulse zur Karikatur geben</p> <p>Bereitstellung sprachlich vereinfachter Quellenmaterialien</p> <p>Visualisierte Zeitstrahle als Hilfestellung für schwächere Lerngruppen</p> <p>Differenzierte Leitfragen zu Karikaturen und Textquellen je nach Leistungsniveaus</p> <p>Einsatz von Hilfekarten und Erklärvideos für komplexe Begriffe</p> <p>Thema nach Interesse wählen</p> <p>Teils eigenständige Informationsbeschaffung, die über vorgegebene Quellen hinausgehen</p>	<p>Analyse und Interpretation historischer Karikaturen zur Konstruktion nationaler Identität</p> <p>Arbeit mit Zeitstrahl zu Meilensteinen der deutschen Nationalstaatsbildung</p> <p>Primärquellen auswerten/ Vergleiche verschiedener Quellen/ Quellen kritisch reflektieren</p> <p>Quellenanalyse: Märzrevolution, Reichsgründung, Kolonialerbe</p> <p>Diskussion über die Konstruktion von Nation</p>

		und Nationalbewusstsein  Argumentatives Schreiben zu historischen Konzepten von Nationalität  Rechercheprojekt zu Sinnbildungsmustern in historischen Kontexten		und Nationalbewusstsein  Argumentatives Schreiben zu historischen Konzepten von Nationalität  Rechercheprojekt zu Sinnbildungsmustern in historischen Kontexten
--	--	---	--	---

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 8: Thema: <b>Fortschritt - Wohlstand für alle?</b>				
Schülerinnen und Schüler  ermitteln Raumstrukturen und –potenziale eines Landes und bewerten kriteriengeleitet die Qualität der Entwicklung.  können die Auswirkungen gesellschaftlicher, technischer und ökonomischer Entwicklung als eine Erzählung des Fortschritts oder eine Erzählung der Ungerechtigkeit darlegen und Elemente beider Erzählungen in Beziehung	Mit Volldampf in eine neue Zeit Maschinen beschleunigen das Leben Soziale Folgen der Industrialisierung <b>Wahlthema 1: Frauen- und Kinderarbeit</b> <b>Wahlthema 2: Die soziale Frage</b> <b>Wahlthema 3: Beginn der Sozialgesetzgebung</b> Lebensschicksale erarbeiten Ökologische Folgen der Industrialisierung	Mystery-Methode zur sozialen Frage im Zeitalter der Industrialisierung (Narrative: Fortschritt vs. Ungleichheit)  Lebenslinien gestalten: Biografien von Arbeiterkindern im 19. Jahrhundert  Diskussion und Präsentation zur Ambivalenz des technischen Fortschritts	Unterschiedliche Narrative für das Mystery (verschiedene Einstiegstexte)  Visualisierungshilfen (Piktogramme, Zeitachsen) für komplexe Entwicklungen  Rollenbasiertes Arbeiten (z. B. Fabrikarbeiter, Unternehmer, Politiker)  Vorstrukturierte Plakat- oder	Mystery-Auswertung zur sozialen Frage: Ergebnisprotokoll + mündliche Gruppenpräsentation (Bewertung: Problemverständnis, Teamarbeit, Darstellung).  Lebenslauf gestalten (z. B. Fabrikarbeiterkind 19. Jh.): Abgabe als gestaltetes DIN-A3-Poster oder digital (Bewertung: Inhalt, Fachsprache, Kreativität).

<p>zueinander setzen.</p> <p>beschreiben und erklären den gegenwärtigen Stand des Strukturwandels sowie darauf bezogene Maßnahmen unter ökonomischer, sozialer und ökologischer Perspektive</p>	<p>China – Überblick  China – Wirtschaftsaufschwung  China – Rohstoffförderung/-beschaffung  China – ökologische Probleme  Gewusst – gekonnt</p>	<p>Analyse von Gesetzestexten zur Sozialgesetzgebung Bismarcks</p> <p>Erkundung (z.B. Maschinenmuseum Kiel-Wik): Darstellung von Arbeits- und Lebensbedingungen</p> <p>Gegenwartsbezug: Vergleich mit heutigen Industrieentwicklungen (z.B. China)</p> <p>Ökl. Probleme: Rollenspiel/ Simulation (chinesische Regierung, Umweltschützer, ...)</p> <p>Ökl. Probleme: Kontraste/ Bilder Methode (vorher/ nachher)</p>	<p>Tafelbilder für weniger geübte Gruppen</p> <p>Zusatzaufgaben zu China für vertiefende Auseinandersetzung</p> <p>Thema nach Interesse wählen</p> <p>Unterschiedlich schwierige Rollen im Rollenspiel gezielt und Kompetenzen verteilen</p>	<p>Podiumsdiskussion zur Sozialgesetzgebung: Rollenkarten, Vorbereitungsbogen, Beobachtungsbogen zur Bewertung (mündliche Note).</p>
---	--	---	--	--

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 8: Thema: <b>Städte – Orte der unbegrenzten Möglichkeiten</b>				
<p>Schülerinnen und Schüler untersuchen städtische Räume im Hinblick auf ihre Angebote für Daseinsgrundfunktionen (in Gemeinschaft leben, wohnen, arbeiten, sich versorgen, sich bilden, sich erholen und am Verkehr teilnehmen) sowie die Zusammenhänge von Migration und Verstädterung. bewerten Entwicklungsgeschichte von ausgewählten Städten, wägen die Chancen und Grenzen planerischer Gestaltung ab.</p> <p>beschreiben und bewerten Merkmale des heutigen Stadtlebens (z.B. Partizipationsmöglichkeiten, Marktfunktion, städtische Erscheinungsformen sozialer Unterschiede) und erläutern das Ausmaß von Handlungsfreiheit für Stadtbewohner</p>	<p>Komm mit in die Stadt – Flensburg            Vergleich von Karten  <b>Wahlthema 1: Gliederung einer Stadt</b>  <b>Wahlthema 2: Stadt – kulturelle Vielfalt</b>  <b>Wahlthema 3: Städte wandeln sich – Beispiel USA Städte – ein Spiegel ihrer Zeit</b>            Die orientalisches-islamische Stadt            Verstädterung auf der Erde            Leben in São Paulo            Global Cities Gewusst – gekonnt</p>	<p>Stadtextkursion: Analyse städtischer Raumstrukturen: Für wen sind Räume konstruiert/ wem gehört die Stadt? (Bezug zu vulnerablen Gruppen, Mobilität, Einkommen, ...)?</p> <p>Stadtextkursion: Dokumentation der Grunddaseinsgrundfunktionen (Wohnen, Arbeiten, Erholen etc.) mithilfe von Karten</p> <p>Erstellung eines Modells zur Stadtplanung (Stadt der Zukunft)</p> <p>Fallanalyse: São Paulo oder Global Cities im Vergleich mit Flensburg</p> <p>Diskussion: Chancen und Grenzen städtischer</p>	<p>Arbeitsteilige Gruppenprojekte nach Interessenschwerpunkten</p> <p>Auswahl unterschiedlicher innerstädtischer Schwerpunkte zur Bearbeitung je nach Niveau</p> <p>Vorlagen zur Strukturierung des Stadtmodells (Planraster, Bausteine)</p> <p>Methodische Differenzierung: Präsentation als Modell, Podcast, Text</p> <p>Unterstützungsangebote bei Karten- und Datenanalyse (Atlas-App- Hilfen)</p>	<p>Stadtmodell der Zukunft (Gruppenarbeit): Planungsbogen + Modellbau + Kurzpräsentation (Bewertung: Plausibilität, Nachhaltigkeit, Gruppenleistung).</p> <p>Stadtextkursion (z. B. Flensburg): Beobachtungsbogen + schriftlicher Rückblick im Lerntagebuch (Bewertung: Vollständigkeit, Reflexionstiefe).</p> <p>Kurze Präsentation zum Thema „Für wen ist die Stadt gemacht?“ (Kriterien: Recherche, Alltagsbezug, Darstellung).</p>

Planung

Planspiel: Bürgerbeteiligung  
in der Stadtentwicklung  
(Bsp. Flensburg: stillgelegte  
und ungenutzte Bahngleise-  
> Möglichkeit der  
räumlichen Umnutzung im  
Sinne der  
sozialökologischen  
Transformation)

Transformationssimulation  
spezifischer Orte mithilfe  
von ChatGPT

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 8: Thema: <b>Afrika – Krisenherd oder unterschätzter Kontinent?</b>				
<p>Schülerinnen und Schüler erläutern an Beispielen die Bedeutung des Naturraums und der Bevölkerungsentwicklung Afrikas und seine Entwicklungspotentiale.</p> <p>bewerten Ausmaß und Spätfolgen der Kolonisation in unterschiedlichen Räumen. beschreiben Lebensbedingungen in einem afrikanischen Land und bewerten diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung.</p>	<p>Afrika im Überblick            Die Tropen – ein Teil Afrikas            Der Passatkreislauf in Afrika            Regen- und Trockenzeiten in Afrikas Tropen  <b>Wahlthema 1: Wüste am nördlichen Wendekreis Afrikas</b>  <b>Wahlthema 2: Oasen – Wasser ist Leben</b>  <b>Wahlthema 3: Nomaden in der Sahelzone</b>            Übernutzung durch Ackerbau            Das Ökosystem des tropischen Regenwaldes            Subsahara-Afrika – eine rohstoffreiche Region            Subsahara-Afrika – ein Blick in die Geschichte            Subsahara-Afrika – wirtschaftliche Strukturen            Unterentwicklung hat viele Ursachen            Subsahara-Afrika – Region im Umbruch            Entwicklungsstand eines Staates – D. R. Kongo <b>ODER</b>            Entwicklungsstand eines Staates – Botswana            Kenia – Entwicklung durch Tourismus?            Wie können wir helfen?</p>	<p>Klimadiagramme und Vegetationskarten analysieren (Passatkreislauf, Tropen)</p> <p>Vergleich: historische vs. aktuelle Kolonialstrukturen</p> <p>Vergleich von Indikatoren zu HDI, BNE und Bildung in afrikanischen Ländern</p> <p>Rollenspiel: Perspektiven auf Afrikas Entwicklung (NGO, Regierung, Wirtschaft)</p> <p>Rollenspiel: Prozess des Landgrabblings multiperspektivisch erarbeiten (Anwohner, Bauer, Hotelbetreiber, ...)</p> <p>Reisebericht oder Reportage zu Kenia oder D. R. Kongo erstellen</p> <p>Entwicklungspolitik kritisch hinterfragen: Debatte</p>	<p>Visualisierung komplexer Zusammenhänge (Klimamodelle, Diagrammhilfen)</p> <p>Lernzirkel mit unterschiedlich anspruchsvollen Aufgabenstationen</p> <p>Schreibrahmen für Reiseberichte mit Satzanfängen und Strukturhilfen</p> <p>Rollenkarten mit Niveaueckzeichnung im Rollenspiel ermöglicht die Berücksichtigung unterschiedlicher Kenntnisstände</p> <p>Möglichkeit zur Wahl des Landes/Aspekts (z. B. Tourismus, Rohstoffe, Bildung)</p>	<p>Indikatorenvergleich zu HDI, BNE, Bildung: Tabellenanalyse + Arbeitsblatt + Transferaufgabe (Bewertung: Richtigkeit, Einordnung, Fachsprache).</p> <p>Rollenspiel (z. B. Landgrabbing): vorbereiteter Steckbrief, mündliche Durchführung, Reflexionsbogen (Bewertung: Rollenverständnis, Argumentation, Kooperation).</p> <p>Kreativer Reisebericht (z. B. zu Kenia): mit klaren Aufgabenstellungen (Gliederung, Quelle, Reflexion) – benotet nach Inhalt, Struktur, Sprache.</p> <p>Debatte zur Frage: „Afrika – Kontinent der Zukunft?“ mit Bewertungsraster für Diskussion (Standpunkt,</p>

		<p>„Afrika – Kontinent der Zukunft?“</p> <p>Touristification und Overtourism am Beispiel von Kenia</p>		<p>Fachlichkeit, Gesprächsführung).</p>
--	--	--	--	---

## Klassenstufe 9

Im Fach Weltkunde setzen sich die Schülerinnen und Schüler im 9. Jahrgang mit wichtigen Fragen von geschichtlichen Ereignissen, der Beschreibung naturgeographischer Strukturen und deren Bedeutungen, der Nutzung von Ressourcen und der Bereitstellung von Energie auseinander. Sie erweitern dabei ihr Wissen über Raumnutzungskonflikte, nachhaltige Entwicklung, Gefahren für die Demokratie und den Stärken und Schwächen der Demokratie.

Wichtige Themen sind Klimawandel im Energiezeitalter, der Nationalsozialismus, zwei deutsche Staaten, Naturereignisse und Naturkatastrophen.

Die Schülerinnen und Schüler stärken dabei zentrale Kompetenzen:

- **Erschließungskompetenz:** Sie entnehmen Texten, Fotos, Modellen, Zeichnungen, Schaubildern, Karten und technisch gestützten Informationsquellen Informationen.
- **Sachurteilskompetenz:** Sie beschreiben und setzen geographische, historische und gesellschaftliche Aspekte von Problemen mit Hilfe von Modellen miteinander in Beziehung – z. B. bei der Analyse von Marktwirtschaft und Planwirtschaft oder der Plattentektonik.
- **Bewertungskompetenz:** Sie bilden sich zu geographischen, historischen und gesellschaftlichen Aspekten von Kernproblemen ein normatives Urteil und begründen dieses – z. B. beim Ausbau von erneuerbaren Energien oder der Gefahr für die Demokratie während der Weimarer Republik.
- **Handlungskompetenz:** Sie nehmen an politischen Entscheidungsprozessen teil, sie richten ihre Handlung an Kriterien der Nachhaltigkeit aus, sie erkennen den Grundsatz gleicher Rechte für die Lösung von Problemen an und sie reflektieren unterschiedliche Rollenerwartungen und finden ihren eigenen Weg.
- **Kommunikationskompetenz:** Sie präsentieren und vertreten ihre Arbeitsergebnisse in anschaulicher digitaler und analoger Form.

## Fachinhalte

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
<p>Klassenstufe 9: Thema: <b>Die Erde – ein unruhiger Planet in Gefahr?</b></p>				
<p>Schülerinnen und Schüler erläutern vergangene und zu erwartende naturgeographische Strukturen in Räumen (z.B. Lageveränderung der geotektonischen Platten, Gletscherveränderungen).</p> <p>beschreiben die Bedeutung ausgewählter Naturkatastrophen für einen historischen (auch zeitgeschichtlichen) Prozess.</p> <p>beurteilen den gesellschaftlichen Umgang mit Naturrisiken und der Nutzung der Weltmeere.</p>	<p>Die Kräfte der Erde bestimmen unser Leben</p> <p>Kontinente in Bewegung Faltengebirge Vulkanismus <b>Wahlthema A: Der Bardarbunga auf Island</b> <b>Wahlthema B: Der Vesuv in Italien</b> Erdbeben Schutz vor Erdbeben Der Pazifische Feuerring Tsunamis – Monsterwellen und ihre Folgen Tropische Wirbelstürme Die Kraft des Eises Flüsse – von der Quelle zur Mündung Das Weltmeer <b>Wahlthema 1: Ökosystem Meer</b> <b>Wahlthema 2: Plastikmüll im Meer</b> <b>Wahlthema 3: Rohstoffquelle Meer</b></p>	<p>Bestimmung und Unterscheidung der formenden Kräfte Beschreibung des Schalenbaus der Erde Erläuterung der Gebirgsbildung Eine Wirkungskette erstellen</p> <p>Beschreibung der Folgen eines Vulkanausbruchs Erläuterung der Entstehung von Erdbeben und einer erbebensicheren Bauweise Untersuchung des Paz. Feuerrings Rollenspiel – Erdbebenkonferenz in Tokio Entstehung u. Auswirkungen trop. Wirbelstürme beschreiben Einen Gletscher schematisch darstellen Die Kraft des Wassers beschreiben</p>	<p>Teilweise Vorgabe von Fachbegriffen bei der Bestimmung und Beschreibung</p> <p>Thema nach Interesse wählen</p> <p>Unterstützung durch Filmbeiträge</p> <p>Thema nach Interesse wählen</p>	<p>Referate</p>





Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 9: Thema: <b>Klimawandel und Energiezeitalter</b>				
Schülerinnen und Schüler  tragen zur Ausrichtung unserer Gesellschaft an Kriterien der Nachhaltigkeit aktiv bei  vertreten in Diskussionen einen eigenen Standpunkt und zeigen Bereitschaft, diesen zu korrigieren und Kompromisse zu finden.  präsentieren Arbeitsergebnisse in anschaulicher digitaler und analoger Form	Grundstoffe der Zivilisation Energieträger früher und heute Wandel der Stromerzeugung in Deutschland Windkraft in Deutschland Sand – eine unterschätzte Ressource Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen Exkurs: Wetter, Witterung, Klima Natürlicher Treibhauseffekt Anthropogener Treibhauseffekt Klimaveränderungen und Folgen Weltmeer und Klimawandel Regionale Anpassungsstrategien an den Klimawandel Internationaler Umgang mit dem Klimawandel Klimaschutz bei uns <b>Wahlthema 1: Russland – Blick ins Land</b> <b>Wahlthema 2: Russland – Auswirkungen der Förderung</b> Wahlthema 3: Energiepolitik Russlands	Untersuchung des eigenen ökologischen Fußabdrucks  Recherche – Möglichkeiten der Energiegewinnung  Maßnahmen zum Energiesparen recherchieren  Besuch Recyclinghof	Recherche und Präsentation Visualisierung komplexer Zusammenhänge für unterschiedliche Lernniveaus  leitfragenorientierte Vorträge  Wahl nach individuellem Interesse	Bewertung der Rechercheergebnisse  Bewertung der Vorträge

## Klassenstufe 10

Im Fach Weltkunde setzen sich die Schülerinnen und Schüler im 10. Jahrgang mit wichtigen Fragen der globalen Entwicklung, des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der europäischen Zusammenarbeit auseinander. Sie erweitern dabei ihr Wissen über internationale Konflikte, wirtschaftliche Verflechtungen und die Bedeutung von Gleichberechtigung und politischer Teilhabe.

Wichtige Themen sind internationale Konflikte und Friedensbemühungen, Globalisierung und Gerechtigkeit, Rollenbilder und Lebensplanung sowie Europa im Zeitalter der Globalisierung.

Die Schülerinnen und Schüler stärken dabei zentrale Kompetenzen:

- **Erschließungskompetenz:** Sie lernen, mit unterschiedlichen Materialien wie Texten, Bildern, Karten oder Statistiken umzugehen, um weltweite Zusammenhänge zu erkennen – z. B. bei der Analyse von Konflikten oder der Entstehung globaler Wirtschaftsbeziehungen.
- **Sachurteilskompetenz:** Sie setzen sich mit politischen und gesellschaftlichen Fragen auseinander und bewerten Maßnahmen und Entwicklungen, z. B. zur Friedenssicherung, zur Bekämpfung von Ungleichheit oder zur Rolle Europas im Welthandel.
- **Werturteilskompetenz:** Sie denken über ihre eigenen Werte und Vorstellungen nach und reflektieren gesellschaftliche Entscheidungen unter dem Gesichtspunkt von Gerechtigkeit, Freiheit, Nachhaltigkeit und Menschenrechten – etwa bei Fragen der Gleichstellung oder der Globalisierung des Konsums.
- **Handlungskompetenz:** In Projekten, Planspielen und Diskussionen üben sie, sich eine Meinung zu bilden, Position zu beziehen und sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen – z. B. bei einer Friedenskonferenz zum Nahostkonflikt oder in einem Projekt zur Zukunft Europas.
- **Kommunikationskompetenz:** Sie präsentieren und vertreten ihre Arbeitsergebnisse in anschaulicher digitaler und analoger Form.

## Fachinhalte Klassenstufe 10

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 10: Thema: <b>Konflikte und Wege zum Frieden</b>				
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>...können die Bedeutung geopolitischer Voraussetzungen und Konfliktursachen sowie Potentiale der Raumgestaltung für den Frieden einschätzen.</p> <p>...kennen und erklären Entstehung und Entwicklung internationaler Konfliktpotentiale und ihrer historischen Ursachen.</p> <p>...erkennen und beurteilen Möglichkeiten, Institutionen, Maßnahmen und Lösungsstrategien zur Bewältigung von Konflikten, Krisen und Kriegen.</p>	<p>Konflikte – ein globales Problem</p> <p>Kriegserfahrungen</p> <p>Konflikte untersuchen/analysieren</p> <p>Der Nahostkonflikt</p> <p>Südafrika – Weg zum Frieden</p> <p>Blockbildung und Stellvertreterkriege</p> <p>Bildinterpretation/Werden wir getäuscht?</p> <p>Friedensbewegung im Wandel</p> <p><b>Wahlthema 1: Die Bundeswehr im Auftrag für den Frieden</b></p> <p><b>Wahlthema 2: Weltpolizei UNO</b></p> <p><b>Wahlthema 3: Menschenrechte</b></p> <p>Waffengeschäfte – legal und illegal</p> <p>Terrorismus – Gefahr für die Demokratie?</p>	<p>Arbeit mit Zeitzeugenberichten, Statistiken und historischen Karten</p> <p>Karikaturenanalyse, Quelleninterpretation, Textvergleiche</p> <p>Dilemmadiskussion: „Frieden durch Waffenlieferungen?“</p> <p>Planspiel: Friedenskonferenz zum Nahostkonflikt</p> <p>Rollenspiel: Sitzung des UN-Sicherheitsrates</p>	<p>Unterschiedliche Konfliktregionen je nach Interesse und Vorwissen</p> <p>Texte in verschiedenen Schwierigkeitsgraden</p> <p>Rollen im Planspiel differenziert nach sprachlicher Kompetenz</p>	<p>Analyseaufgaben zu Fallbeispielen</p> <p>Präsentationen zu Institutionen oder Konflikten</p> <p>Schriftliche Reflexion über die Rolle von Friedenspolitik</p> <p>Bewertungsraster für Rollenspiele und Diskussionen</p> <p><b>Leistungsnachweis - Internationale Konflikte und Friedensbemühungen</b></p>

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 10: Thema: <b>Konflikte und Wege zum Frieden</b>				
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>...beschreiben und erklären naturräumliche Ursachen, Merkmale und Auswirkungen der Globalisierung für unterschiedliche Entwicklungsräume und deren grenzüberschreitende Zusammenarbeit.</p> <p>...beschreiben, analysieren und beurteilen Entstehung und Entwicklung globalen wirtschaftlichen und politischen Handelns sowie unterschiedliche Formen der Entwicklungszusammenarbeit.</p> <p>...analysieren globalisierungsbedingte lokale und regionale Erscheinungsformen; Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme politischer und gesellschaftlicher Institutionen sowie eigenen Handelns auf das nationale und globale Wirtschaftsgeschehen.</p>	<p><b>Eine Welt – ungleiche Welt?</b></p> <p>Die Globalisierung            Wirtschaft global – wachsender Welthandel            Wirtschaft global – multinationale Konzerne            Globalisierung im Alltag            Süd- und Südostasien – zwei dynamische Weltregionen            Die Globalisierung am Beispiel der            Bekleidungsindustrie            Gruppenmix            Baumwolle – Bekleidungsrohstoff Nummer 1            Bekleidungsproduktion – die Lohnkosten entscheiden            Konsum um jeden Preis?            Was passiert mit unserer alten Kleidung?            Elektroaltgeräte – „Güterspenden“ für Afrika            Globalisierung konkret            Auf dem Weg zu einem gerechten Welthandel?            Wachstum der Weltbevölkerung            Viele Kinder – ja oder nein?            Familienplanung in China</p>	<p>Erstellung von Produktions- und Lieferketten            Recherche- und Präsentationsprojekte zu einzelnen Ländern/Produkten            Auswertung von Statistiken und Berichten            Szenarioanalyse: „Wie fair ist mein T-Shirt?“            Film- und Dokumentenanalyse (z. B. "The True Cost")</p> <p>Mögliche Methoden:            Wertequadrat            Projektmethode            Mystery            Das lebendige Diagramm            Hörspiel</p>	<p>Themenwahl im Projekt (z. B. Länder, Produkte, Aspekte der Globalisierung)</p> <p>Hilfestellungen bei Recherche und Präsentation            Visualisierung komplexer Zusammenhänge für unterschiedliche Lernniveaus</p>	<p><b>Leistungsnachweis mit ausgewählten Fallbeispielen zur Globalisierung</b></p>

Wahlthema 1: Familienplanung  
in Indien  
Wahlthema 2: Die Wirtschaft  
Indiens  
Wahlthema 3: Indien – Handel  
mit Dienstleistungen  
Indien – gleiche Chancen für  
alle?  
Leben in Mumbai  
Hinduismus und Kastensystem

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
<p>Klassenstufe 10: Thema: <b>Gleichberechtigung – eine Frage der individuellen Lebensgestaltung?</b></p>				
<p>Schülerinnen und Schüler...</p> <p>...reflektieren unterschiedliche Rollenerwartungen und lernen ihren eigenen Weg zu finden</p> <p>...erkennen den Grundsatz gleicher Rechte als Lösungsansatz für komplexe Probleme an.</p> <p>...erklären und beurteilen die eigene Berufs- und Lebensplanung vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Rahmenbedingungen (Akzeptanz, Anspruch und Wirklichkeit).</p>	<p>Feste Rollenbilder mussten erfüllt werden</p> <p>Werte wandeln sich</p> <p>Sind Männer und Frauen heute gleichberechtigt?</p> <p>Was wünschst du dir für deine Zukunft?</p> <p>Auf dem Weg zum passenden Beruf</p> <p>Die Situation der Frauen in der Welt</p>	<p>Selbstreflexion: „Wie sehe ich mich?“</p> <p>Auswertung von Biografien und Interviews</p> <p>Argumentationsübungen zur Gleichstellung</p> <p>Vergleich nationaler und internationaler Daten</p>	<p>Thematische Schwerpunktsetzung (z. B. Frauenrechte, Berufsrollen)</p> <p>Schreib- und Redehilfen in der Argumentation</p> <p>Einsatz kreativer Medien (z. B. Audio-/Videobeiträge)</p>	<p>Textproduktion: Eigene Zukunftsplanung im gesellschaftlichen Kontext</p> <p>Test zu Gleichstellung und Rechten</p> <p>Präsentationen zu Rollenvorbildern</p>

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung / Indikatoren
Klassenstufe 10: Thema: <b>Europa im Spiegel der Globalisierung</b>				
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>...benennen Wirtschaftszentren sowie Standorte, ihre Entstehung und weltwirtschaftliche Bedeutung.</p> <p>...schätzen die Rolle der EU im Zeitalter der Globalisierung ein und bewerten den Prozess der Europäischen Einigung.</p> <p>...beurteilen den Einfluss der Europäischen Union auf die politische und sozio-ökonomische Entwicklung sowie auf die eigene Lebenswirklichkeit.</p>	<p>Europäische Institutionen und ihre Entstehung</p> <p>Die Europäische Union: ein gemeinsamer Wirtschafts- und Handelsraum</p> <p>regionale Disparitäten in Europa und Migration</p> <p>Vernetzung von Wirtschaftszentren – Verkehr, Logistik und Kommunikation</p>	<p>Gruppenpuzzle zu EU-Institutionen</p> <p>Analyse von Karikaturen, Texten, Reden</p> <p>Planspiel „EU-Ratssitzung“</p> <p>Pro- und Contra-Debatte zur EU-Erweiterung</p>	<p>Auswahl von Regionen (z. B. Südeuropa, Osteuropa)</p> <p>Sprachanforderungen an Materialien angepasst</p> <p>Visualisierung durch Diagramme, Schaubilder</p>	<p><b>Erstellung eines Quiz zur EU-Struktur (Alternativer LN)</b></p> <p>Präsentationen über einzelne Mitgliedsstaaten</p> <p>Reflexionstexte: „Was bedeutet mir Europa?“</p>

